

Stadt Bad Oldesloe  
Der Bürgermeister  
Markt 5  
23843 Bad Oldesloe

Stadtwerke Bad Oldesloe  
Lübecker Str. 56  
23843 Bad Oldesloe

## **Protokoll über die Bürgerinformation zum Hallenbad am 18. Juni 2008 im Historischen Rathaus**

Teilnehmende:

Von der Stadt Bad Oldesloe:

Herr Bürgermeister von Bary  
Herr Fahl (Stadtwerke)

Vom Architekturbüro Geising + Böker:

Herr Böker, Herr Mix

Von der Mittelzentrumsholding  
Bad Segeberg/Wahlstedt (MZH):

Herr Pakulla

Stadtverordnete:

Frau Herrmann, Herr Janson, Herr Schneider

Ca. 20 Bürgerinnen und Bürger.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.10 Uhr

Herr Bgm. von Bary begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Bürgerinformation zur anstehenden Sanierung und Attraktivierung des Hallenbades Bad Oldesloe.

Anschließend stellt Herr Bgm. von Bary den im Rahmen der Hauptausschusssitzung am 21.04.2008 gefällten Beschluss zum Hallenbad vor. Die Entscheidung fiel grundsätzlich auf die sogenannte Variante 4. Geplant ist die Sanierung der technischen Anlagen, der Umkleiden und Sanitärbereiche sowie der Gebäudehülle. Weiterhin soll ein Bewegungsbecken an der Westseite des Hallenbades angebaut und ein Trockensportraum eingerichtet werden. Die bewirtete Gastronomie sowie das Kurbad sollen erhalten bleiben. Für das Kurbad sollen neue Nutzungsmöglichkeiten erkundet werden. Das Investitionsvolumen der Variante 4 beträgt rd. 4,6 Mio. €.

Herr Böker stellt das Raumprogramm der Variante 4 sowie mögliche Gestaltungsformen für das Hallenbad anhand einer Bildschirmpräsentation im Detail vor.

Herr Bgm. von Bary weist darauf hin, dass es sich bei der vorgestellten Planung bislang lediglich um eine Konzeptstudie handelt. Die genaue Ausprägung der Sanierungs- und Attraktivierungsmaßnahmen wird auf der Basis der politischen Beschlüsse erst im Rahmen der weiteren Planungsphasen festgelegt. Über einen Nachtrags-Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das laufende Jahr sollen die notwendigen Mittel für die weitere Planung eingeworben werden.

Seitens der Anwesenden wurden anschließend diverse Fragen gestellt sowie Anregungen vorgetragen. Ausgewählte Fragen und die entsprechenden Antworten wurden wie folgt protokolliert:

- Welche Kursangebote sind im umgebauten Hallenbad zukünftig vorgesehen?
  - Neben den bislang schon bestehenden Kursen (Wassergymnastik, Aqua-Cycling, Babyschwimmen etc.) sollen im neuen Bewegungsbecken in erster Linie Kurse im Bereich Prävention und Physiotherapie angeboten werden. Im geplanten Trockensportraum soll das Angebot z.B. um Pilates oder Yoga-Kurse erweitert werden. Die Realisierung des Trockensportraumes ist jedoch noch fraglich, da er zunächst im Bereich der jetzigen Gastronomie vorgesehen war, welche jedoch erhalten bleiben soll.
- Soll das attraktivierte Hallenbad auch anderen Nutzern zur Verfügung gestellt werden, z.B. der evang. Familienbildungsstätte, Volkshochschule, Rheuma-Liga etc.?
  - Grundsätzlich sollen auch zukünftig Veranstaltungen und Kurse sowohl vom Hallenbadbetreiber als auch von Externen angeboten werden. Die Stadtwerke sind an einer möglichst hohen Auslastung der Einrichtung interessiert. Konkrete Nutzungskonzepte und Belegungspläne für das umgebaute Hallenbad werden jedoch erst noch erstellt.
- Sind die Fragen zum Urheberrecht mittlerweile geklärt?
  - Mit den Architekten, die in den siebziger Jahren das Hallenbad geplant hatten, werden zur Zeit Gespräche bezüglich der urheberrechtlichen Ansprüche geführt, die Verhandlungen sind jedoch noch nicht abgeschlossen.
- Erfolgt eine Erneuerung der Glasfassade nach dem heutigen Stand der Technik?
  - Ja. Es sind hier die strengen Auflagen der aktuellen Energieeinsparverordnung einzuhalten.
- Ist durch die geplanten Oberlichter mit einer Algenbildung im Badewasser zu rechnen?
  - Durch die Auswahl spezieller Kunststoffe bei den Oberlichtern wird eine Algenbildung und somit der Einsatz von zusätzlichen Chemikalien verhindert. Die Oberlichter schaffen eine hellere und somit freundlichere Atmosphäre in der Schwimmhalle ohne Einsatz von energieintensiver künstlicher Beleuchtung.

- Sind die geplanten Oberlichter Schwachstellen im Dach bezüglich möglicher Undichtigkeiten?
  - Es ist beabsichtigt, die Oberlichter an den Hochpunkten des zukünftig leicht gewölbten Daches einzubauen. Somit wird Stauwasser und das erhöhte Risiko von Undichtigkeiten verhindert.
- Ist die Erneuerung der Umkleiden wirklich notwendig?
  - Die Umkleiden sind mittlerweile rd. 33 Jahre alt. Der Unterhaltungszustand sowie die Anforderungen der meisten Nutzer machen eine Erneuerung erforderlich.
- Durch den Beschluss im Hauptausschuss wurde die Variante 4 modifiziert (Erhaltung der bewirteten Gastronomie und des Kurhauses). Dieses wird Auswirkungen auf die Baukosten haben. Müsste nicht durch diesen Umstand ein erneuter politischer Beschluss gefasst werden, wenn die Kostenschätzung überarbeitet wurde?
  - Durch den Beschluss im Hauptausschuss wurden die Voraussetzungen für die weiteren Planungen geschaffen. Es wurde auch festgelegt, dass eine Sauna-Anlage, wie in den Varianten 2 oder 3 vorgesehen, nicht realisiert werden soll. Zur Zeit wird geprüft, ob noch ein Trockensportraum eingerichtet und wie das leer stehende Kurbad zukünftig genutzt werden kann. Die weitergehende Planung wird wiederum den politischen Gremien der Stadt zur Zustimmung vorgelegt.
- Gibt es statische Probleme mit dem Hallenbad?
  - Die statischen Fragestellungen sind überwiegend geklärt. So wurden die vorhandenen geknickten Holzleimbinder materialtechnisch überprüft und für mängelfrei befunden. Verschiedene Statiker haben die geplante Dachsanierung nachgewiesen. Im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens wird die Planung nochmals durch einen Prüfstatiker nachgerechnet. Es kann davon ausgegangen werden, dass keine statischen Probleme vorliegen.
- Die Abstellmöglichkeiten für Fahrräder sollten verbessert werden.
  - Die Anregung wird bei der weiteren Planung berücksichtigt.
- Auf welche Weise soll die Behindertengerechtigkeit des Hallenbades verbessert werden?
  - Es soll ein Behindertenaufzug eingebaut werden, der die Nutzung des Hallenbades z.B. für Rollstuhlfahrer ohne fremde Hilfe ermöglicht. Die Behindertenumkleiden und -sanitärbereiche werden erneuert. Es sollen Hilfsmittel vorgesehen werden, mit denen der Einstieg Behinderter in die Becken erleichtert wird.
- Beim Umbau des Hallenbades sollten nach Möglichkeit alle Mittel zur Energieeinsparung sowie zur Nutzung regenerativer Energien berücksichtigt werden.
  - Die Anregung wird bei der weiteren Planung berücksichtigt. Zu beachten ist jedoch auch die Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen sowie der steuerliche Querverbund,

der nur bei weiterer Nutzung des vorhandenen Blockheizkraftwerkes erhalten bleiben kann.

- Wie realistisch sind die genannten Bau- und Schließungszeiten für das Hallenbad?
  - Der Bauzeitenplan wurde unter Berücksichtigung der bekannten Verhältnisse gewissenhaft aufgestellt. Eine Verkürzung der Zeiten ist aus bauablauftechnischen Gründen nicht möglich. Die Zeiten verlängern sich eventuell, wenn nicht vorhergesehene Ereignisse dieses erfordern.
- Ist eine Bürgerbeteiligung im Rahmen der weiteren Planungen vorgesehen?
  - Die Sitzungen der politischen Gremien tagen zum Thema Hallenbad in der Regel öffentlich. Hier können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger informieren und im Rahmen der Einwohnerfragestunde auch Anregungen einbringen. Eine weitere Bürgerinformationsveranstaltung ist bislang nicht geplant, könnte aber nochmals durchgeführt werden.
- Soll die Vermarktung des Hallenbades verbessert werden?
  - Ein gutes Marketing ist wichtig für den wirtschaftlichen Erfolg. Parallel zum Umbau des Hallenbades werden neue Konzepte zum Betrieb, zur Vermarktung, zu den Öffnungszeiten und zur Preisgestaltung erstellt.
- Wann soll mit der Sanierung und Attraktivierung des Hallenbades begonnen werden?
  - Es ist beabsichtigt, noch im Jahr 2008 die Planung weiter voranzutreiben und die Baugenehmigung zu beantragen. Anfang 2009 sollen dann die Bauarbeiten ausgeschrieben werden. Ein Baubeginn könnte dann im Frühjahr 2009 liegen. Zum Ende des Jahres 2009 könnten die Arbeiten abgeschlossen werden. Ob der Zeitplan tatsächlich eingehalten werden kann, hängt jedoch u.a. von der Klärung der urheberrechtlichen Fragen sowie von der Genehmigungszeit ab.

Herr von Bary bedankt sich zum Abschluss der Bürgerinformation bei den Anwesenden für das rege Interesse und schließt die Versammlung.

Dieses Protokoll sowie die Präsentation des Architekturbüros werden auf den Internetseiten der Stadt Bad Oldesloe veröffentlicht.

Aufgestellt: 19. Juni 2008

**stadtwerke  
bad oldesloe**



(Fahl)